

Ergebnisprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 24. Juli 2015

Diese Sitzung ist öffentlich.

Sitzungsort: Bürgersaal im Rathaus Schönbrunn, Herdestraße 2

Anwesend:

1. Der Bürgermeister **Jan Frey**

2. **Die 10 Gemeinderäte** von 19:07 Uhr bis 20:40 Uhr

8 Gemeinderäte von 19:00 Uhr bis 19:03 Uhr

9 Gemeinderäte von 19:03 Uhr bis 19:07 Uhr

ab

bis

ab

bis

	Wäsch, Alexander	X		ab 19:07 h	Heckmann, Rolf	X
ab 19:03 h	Dr. Schroeder, Daniela	X			Kreutzer, Ingo	X
	Wesch, Volker	X			Heiß, Manuel	X
	Babovic, Sascha	X			Danzeisen, Philipp	
	Bayer, Jürgen				Koch, Karin	X
	Dinkeldein, Jürgen	X			Kirschenlohr, Gunter	X

3. Außerdem anwesend:

GOAR Wagner

4. Es fehlten entschuldigt:

GR´in Dr. Schroeder bis 19.03 Uhr, GR Heckmann bis 19.07 Uhr, GR Bayer, GR Danzeisen (alle beruflich verhindert)

5. Zum Schriftführer ist bestellt:

GAR Wilhelm

6. Als Urkundspersonen werden

Frau Dr. Schroeder

bestellt die Gemeinderäte:

Herr Ingo Kreutzer

Die Sitzung wird von dem Vorsitzenden um 19:00 Uhr mit der Feststellung eröffnet, dass das Gremium unter dem 16.07.2015 mit Bekanntgabe der Tagesordnung zu dieser Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Auf der **T A G E S O R D N U N G** stehen und werden beraten bzw. beschlossen:

1. Fragezeit für Bürger und Einwohner
2. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 19. Juni 2015
3. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der
 - 3.1 Gemeinderatsitzung vom 19. Juni 2015
 - 3.2 Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 20. Juli 2015
4. Bestätigung und Ernennung des Abt.-Kommandanten und der stellvertretenden Abt.-Kommandantin der Freiwilligen Feuerwehr Schönbrunn, Abt. Allemühl
5. Schulsozialarbeit an der „Bildungswerkstatt“ Grundschule Schönbrunn
6. Kindergartenbedarfsplanung 2015
7. Bekanntgabe und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden
8. Mitteilungen der Verwaltung
 - 8.1 Bericht aus der Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 20.07.2015
 - 8.2 Bericht aus der Aufklärungsversammlung zum Flurbereinigungsverfahren Allemühl vom 22.07.2015
 - 8.3 Verbandsversammlung AZV Meckesheimer Cent am 10.08.2015
9. Fragen aus dem Gemeinderat
10. Verschiedenes

Um 19.03 Uhr betritt Frau GR´in Dr. Schroeder den Bürgersaal und nimmt ab diesem Zeitpunkt an der weiteren Beratung und Beschlussfassung teil.

TOP 1 - FRAGEZEIT FÜR BÜRGER UND EINWOHNER

Keine Fragen.

TOP 2 - NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 19. JUNI 2015

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19. Juni 2015 ist anerkannt und beurkundet.

TOP 3 - BEKANNTGABE DER NICHTÖFFENTLICHEN BESCHLÜSSE AUS DER

3.1 Gemeinderatsitzung vom 19. Juni 2015

3.2 Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 20. Juli 2015

Beschluss:

Kenntnisnahme von der Bekanntgabe der nichtöffentlichen Gemeinderatsbeschlüsse vom 19. Juni 2015 sowie der nichtöffentlichen Ausschussbeschlüsse vom 20. Juli 2015.

TOP 4 - BESTÄTIGUNG UND ERNENNUNG DES ABT.-KOMMANDANTEN UND DER STELLVERTRETENDEN ABT.-KOMMANDANTIN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR SCHÖNBRUNN, ABT. ALLEMÜHL

Beschluss:

Den Wahlen des Herrn Friedbert Heiß zum Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schönbrunn, Abteilung Allemühl, und der Frau Manuela Heiß als dessen Stellvertreterin wird zugestimmt und die beiden Gewählten damit in die entsprechenden Ämter bestellt.

Im unmittelbaren Anschluss überreicht BM Frey den beiden gewählten die entsprechenden Urkunden zur Bestellung als Abteilungskommandant und Stv. Abteilungskommandantin.

TOP 5 - SCHULSOZIALARBEIT AN DER „BILDUNGSWERKSTATT“ GRUNDSCHULE SCHÖNBRUNN

BM Frey informiert über den Wunsch des Lehrerkollegiums nach Beschäftigung eines Schulsozialarbeiters an 2 Stunden täglich, resp. 10 Wochenstunden. Der Wunsch der Lehrerschaft wird -unabhängig von den zu erwartenden Kosten und/oder der differenzierten Optionen zur organisatorischen Umsetzung- kontrovers diskutiert.

Nach dem Redebetrag der GR'in Koch werde hier „das Pferd vom Schwanz her aufgezäumt“. Selbst wenn die Notwendigkeit einer Schulsozialarbeit nach Auffassung des Kultusministeriums bereits in der Grundschule bestehe, wäre es Aufgabe des Landes, diese zu finanzieren. Für den Fall, dass die Gemeinde diese Aufgabe übernehme, müsse die Finanzierung gesichert sein. Dies setzt nach ihrer Meinung eine vorliegende Zuschussbewilligung und die Berücksichtigung im Stellenplan voraus. Daraus folgt, dass frühestens ab 2016 die Schulsozialarbeit in der Gemeinde umgesetzt werden könne. Nach ihren persönlichen Recherchen ist eine Zuschussbewilligung nicht allein an den Umfang, sondern an einen konkret begründeten Bedarf geknüpft. Weiter verweist GR'in Koch im Falle von sozialen Brennpunkten auf die Zuständigkeit der allgemeinen Jugendhilfe und nimmt den Tagesordnungspunkt zum Anlass der allgemein kritischen Betrachtung der Bildungswerkstatt Grundschule Schönbrunn. Sie kritisiert eine hohe Fluktuation bei den Lehrkräften, fehlende Kontinuität bei den Bezugspersonen und Klassenlehrern, eine zunehmende Verunsicherung der Kinder und Eltern, ein Mobbing der Schüler und eine hohe Anzahl an Schülern, die in andere Grundschulen wechseln. Sie fordert eine Kontaktaufnahme der Verwaltung mit dem Schulamt. Der Entwicklung in der Grundschule könne seitens des Schulträgers aus ihrer Sicht nicht mehr länger untätig zugeschaut werden. Ferner erinnert Frau Koch, dass sich die Kosten für die Schulsozialarbeit nicht auf die Personalkosten beschränken. Für den Stelleninhaber müsse auch ein Arbeitsplatz geschaffen und vorgehalten werden.

BM Frey informiert, dass die Verwaltung mit dem Schulamt ohnehin im Kontakt stehe, sieht die von Frau Koch kritisierten Missstände an der Schule jedoch nicht. Er verweist auf die Dienstaufsicht des Schulamtes und die Tatsache, dass die Gemeinde dafür nicht zuständig ist. Auffällige und sozial schwierige Kinder gibt es nach seiner Einschätzung an allen Schulen und in Einzelfällen bereits auch in den kommunalen Kindergärten.

GR'in Dr. Schroeder plädiert für einen Versuch mit der Schulsozialarbeit und hält eine allgemeine Diskussion über das pädagogische System an der Grundschule für wenig sinnvoll. Sie erinnert, dass auch an anderen Grundschulen die Schüler wechseln und spricht sich für die Schulsozialarbeit aus. GR Heckmann unterstützt ebenfalls die Aufnahme der Schulsozialarbeit und GR Babovic beurteilt die Schönbrunner Grundschule und das dortige Bildungssystem überaus positiv. Aspekte, dass es sich um eine „Brennpunktschule“ handle, kann er nicht erkennen. Weiter erinnert er, dass der Förderverein ursprünglich speziell zur Unterstützung solcher Projekte und ggf. zur Finanzierung externen Personals gegründet wurde.

Während GR Wesch keine Notwendigkeit für eine Schulsozialarbeit erkennen kann, wird das Ansinnen des Lehrerkollegiums von GR Dinkeldein unterstützt. GR Kreuzer hält den Antrag der Lehrerschaft für eine „prophylaktische“ Maßnahme und stimmt GR Babovic in der Einschätzung zu, dass Brennpunkte nicht ersichtlich sind. Er teilt die Auffassung der GR'in Koch, dass eine Umsetzung -wenn überhaupt- nur aus einer finanziell gesicherten Position erfolgen soll. Die Notwendigkeit einer sofortigen Umsetzung hat sich aus seiner Sicht nicht dargestellt.

Nachdem alle Wortmeldungen abgehandelt sind und neue Aspekte nicht mehr vorgetragen werden, stellt BM Frey seinen mündlich formulierten Beschlussantrag zur Abstimmung. In offener Abstimmung fasst der Gemeinderat bei Gegenstimme der GR Wesch und Kreuzer sowie bei Enthaltung der GR'in Koch folgenden mehrheitlichen

Beschluss:

1. Der Aufnahme der Schulsozialarbeit in der „Bildungswerkstatt“ Grundschule Schönbrunn wird im Grundsatz zugestimmt.
2. Art und Umfang werden nach Klärung der organisatorischen und finanziellen Grundlagen –möglichst zeitnah nach den Sommerferien- entschieden.

TOP 6 - KINDERGARTENBEDARFSPLANUNG 2015

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt die aufgezeigte Bedarfsplanung zur Kenntnis.
2. Den baulichen Veränderungen in der Kita Moosbrunn wird zugestimmt.
3. Beim Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) ist die notwendige Betriebserlaubnis zu beantragen.
4. Herr Bürgermeister Frey wird ermächtigt, das erforderliche Personal nach dem Mindestpersonalschlüssel einzustellen. Nach einer vorläufigen Berechnung werden 1,5 Stellen zusätzlich (Fachkräfte) benötigt.

TOP 7 - BEKANNTGABE UND BESCHLUSS-FASSUNG ZUR ANNAHME VON SPENDEN

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt von den Spenden im Haushaltsjahr 2014 dankend Kenntnis und genehmigt deren Annahme.
2. Das Kommunalrechtsamt ist mittels Spendenliste zu informieren.

TOP 8 - MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG

8.1 Bericht aus der Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 20.07.2015

BM Frey informiert über den Verlauf der Beratungen sowie das Ergebnis der Beschlussfassungen aus der letzten öffentlichen Sitzung für Bau, Technik und Umwelt vom 18.05.2015. Inhaltlich wird auf die dortige Niederschrift verwiesen.

8.2 Bericht aus der Aufklärungsversammlung zum Flurbereinigungsverfahren Allemühl vom 22.07.2015

Ohne eigentliche Verhandlung in der Sache wurde die Versammlung zum Flurbereinigungsverfahren Allemühl am 22.07.2015 auf Grund des massiven Widerstands der Allemühler Mitbürger und Mitbürgerinnen geschlossen. Anwesend waren ca. 45 Mitbürgerinnen und Mitbürger, teilweise auch außerhalb der Gemeinde wohnhafte Grundstückseigentümer, wenige nicht betroffene Personen sowie die Herren Lothar Schlesinger, Frank Holtmann und Andreas Schneider von der Flurbereinigungsverwaltung. Im Zuge der Begrüßung und in Abwesenheit der Vertreter der Flurbereinigungsbehörde wurde auf

- Art und Form der öffentlichen Einladung hingewiesen

- die Historie aufgezeigt
- an die damaligen Ziele und die Antragstellung am 18.07.2007 der 7 Eigentümer erinnert
- auf den Beitrittsbeschluss der Gemeinde vom 12.09.2007 verwiesen
- die Informationsveranstaltung in Pleutersbach erwähnt
- die Vorteile eines Regelverfahrens für die Flurneuordnung und die Dorfentwicklung aufgezeigt
- ein Resümee der Auftaktveranstaltung am 11.02.2015 und Planungswerkstatt am 20.05.2015, je in Allemühl gezogen
- auf den Blog im Eberbach Channel mit sehr verhaltener Beteiligung aufmerksam gemacht
- und insbesondere auf die Unterschriftenliert mit den 51 erklärten Gegnern bei 11 Befürwortern hingewiesen.

Trotz des Appells des Bürgermeisters an eine sachliche Prüfung der persönlichen Einstellung haben 33 der anwesenden Mitbürgerinnen und Mitbürger sich gegen die weitere Durchführung der Aufklärungsversammlung und gegen das Verfahren ausgesprochen. Nur 5 waren für die weitere Aufklärung.

Die Versammlung wurde nach dieser Abstimmung geschlossen. In kurzen Worten hat BM Frey noch sein Bedauern über die ablehnende Haltung zum Ausdruck gebracht und angekündigt, dass er dem Gemeinderat in Anbetracht des überdeutlichen Vetos die Rücknahme des Antrags auf Einleitung des Verfahrens empfehlen wird.

8.3 Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbands „Meckesheimer Cent“ am 10.08.2014

Die nächste Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Meckesheimer Cent findet am Montag, den 10.08.2015 im Aufenthaltsraum des Klärwerkes in Meckesheim statt....

Ohne weitere Aussprache nimmt der Gemeinderat die Informationen über die beabsichtigten Vergaben zur Erweiterung der Verbandskläranlage, die vorgesehene Darlehensaufnahme sowie die Jahresrechnung 2014 und die Auswirkungen für die Gemeinde Schönbrunn zur Kenntnis

8.4 Sonderfahrten zum Kuckucksmarkt

In Vollzug des Gemeinderatsbeschlusses hat die Verwaltung bei den Stadtwerken Eberbach anlässlich des diesjährigen Kuckucksmarktes die Sonderfahrten zwischen dem Festgelände in der Eberbacher Au und den Ortsteilen der Gemeinde Schönbrunn bestellt. Zum Inhalt des Fahrplanes wird auf die Akten verwiesen. **Ohne weitere Aussprache nimmt der Gemeinderat den abgestimmten Fahrplan zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Veröffentlichung und der angemessenen Bewerbung des Angebots.**

8.5 Sondersitzung Gemeinderat zur Breitbandversorgung

BM Frey informiert über die terminierte Sondersitzung am Freitag, den 31.07.2015, um 18.00 Uhr, im Bürgersaal Schönbrunn mit dem einzigen Tagesordnungspunkt zur Breitbandversorgung der Gemeinde Schönbrunn. Zur Verfahrensbeschleunigung wird dieser Termin angeboten. Der technische Leiter des Zweckverbands „High-Speed-Netz Rhein-Neckar“ wird die Ausbauplanung vorstellen. Soweit der Gemeinderat beschlussfähig ist und die Ausbauplanung für Schönbrunn sowie deren Finanzierung genehmigen kann, wird mit der Umsetzung zeitnah begonnen.

Acht der anwesenden Mandatsträger erklären ihre Teilnahme. Die Einladungen werden anschließend übergeben.

TOP 9 - FRAGEN AUS DEM GEMEINDERAT

9.1 LTE-Erweiterung

Auf Anfrage des GR Babovic bestätigt die Verwaltung, dass nach den dort vorliegenden Informationen die LTE-Sendeanlage auf dem Funkmast der Vodafone erweitert ist, die technische Aufschaltung offensichtlich aber noch nicht erfolgt ist. Die Vodafone hat eine öffentliche Information bei Inbetriebnahme angekündigt.

TOP10 - VERSCHIEDENES

10.1 Termine

BM Frey erinnert an die Termine aus dem sportlichen und kulturellen Leben der Gemeinde sowie an die verschiedenen Veranstaltungen bis zur nächsten Gemeinderatssitzung am 25.09.2015.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt BM Frey die öffentliche Sitzung um 20:40 Uhr.
